

Prävention durch Kooperation



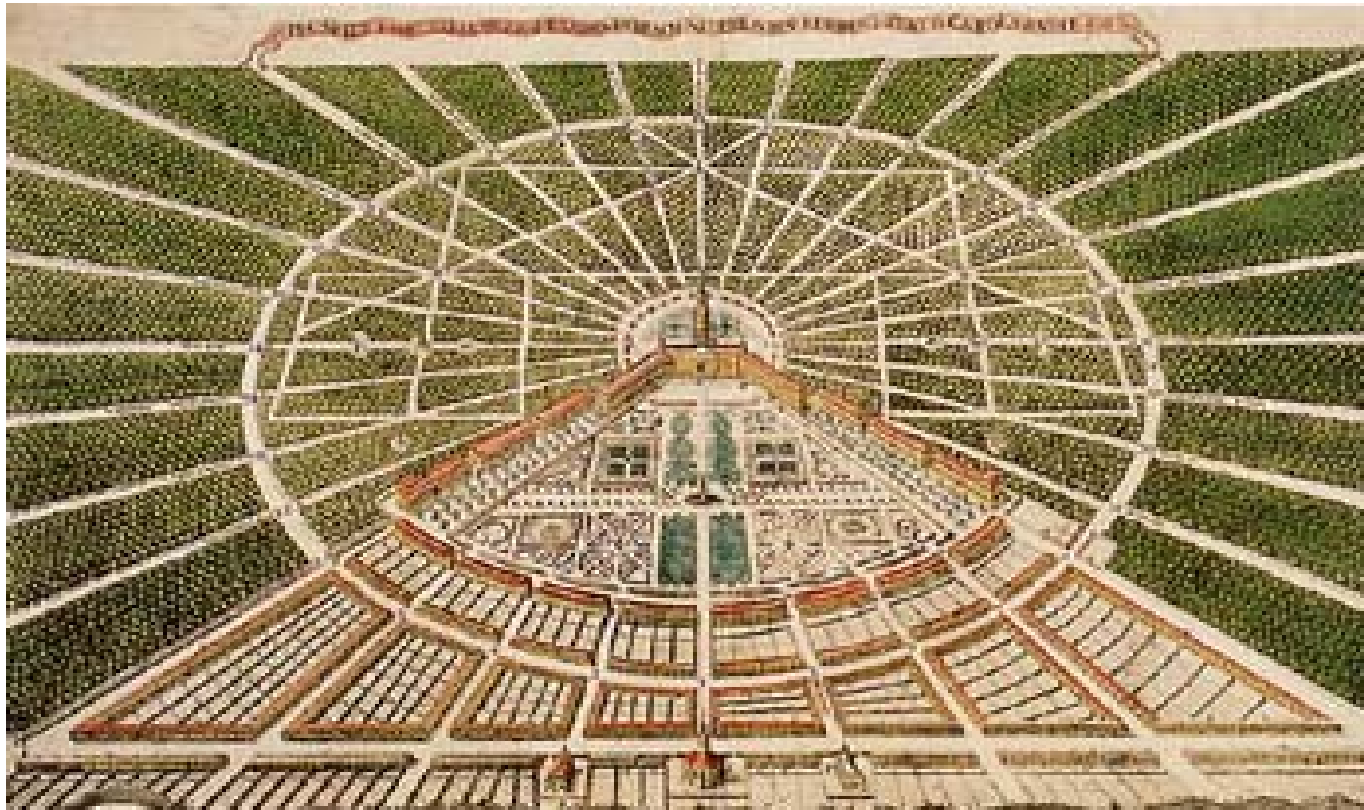
Wohnraum schaffen

Wohnraumverlust verhindern

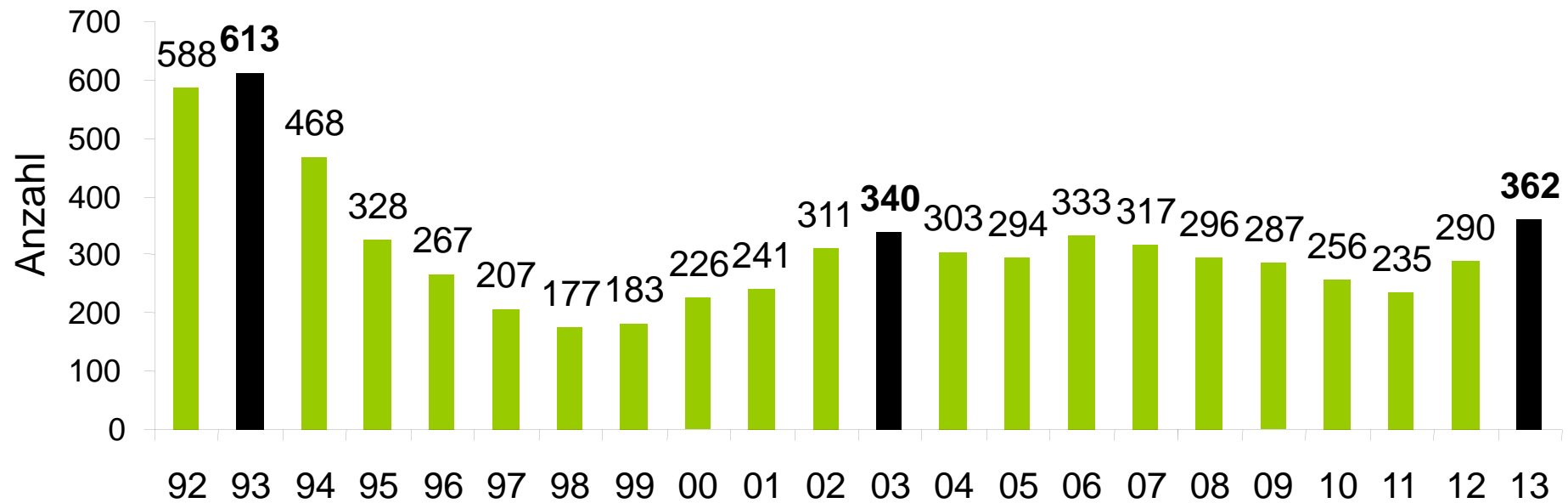
Wohnraum erschließen

Das kann die Kommune tun

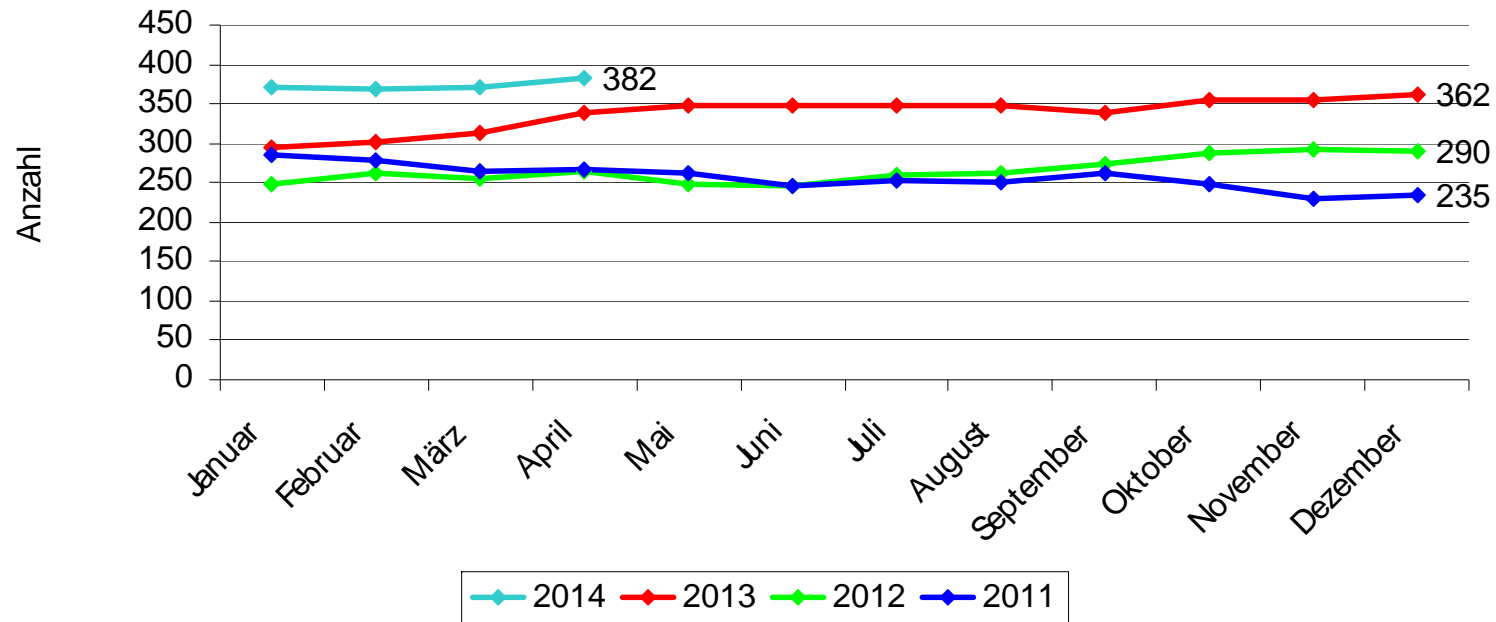
Stadt Karlsruhe



Wohnungslose 1992 bis 2013, Stichtag: 31. Dezember jeden Jahres



Monatliche Stichtagszahlen ordnungsrechtlich Untergebrachte der Jahre 2011 bis 2014



Bausteine der Prävention



- Finanzielle Hilfen zum Wohnungserhalt
- Aufsuchende Sozialarbeit
- Kooperation mit Jobcenter
- Wohnungsvermittlung

(Finanzielle) Hilfen zum Wohnungserhalt: Gesamtzahl der Verfahren 2013



Räumungsverfahren	Anzahl
Anzahl der Mahnungen	126
Anzahl der fristlosen Kündigungen	373
Anzahl der Räumungsklagen	275
Gesamtzahl der Verfahren	774

I. Mietrückstandsausgleich

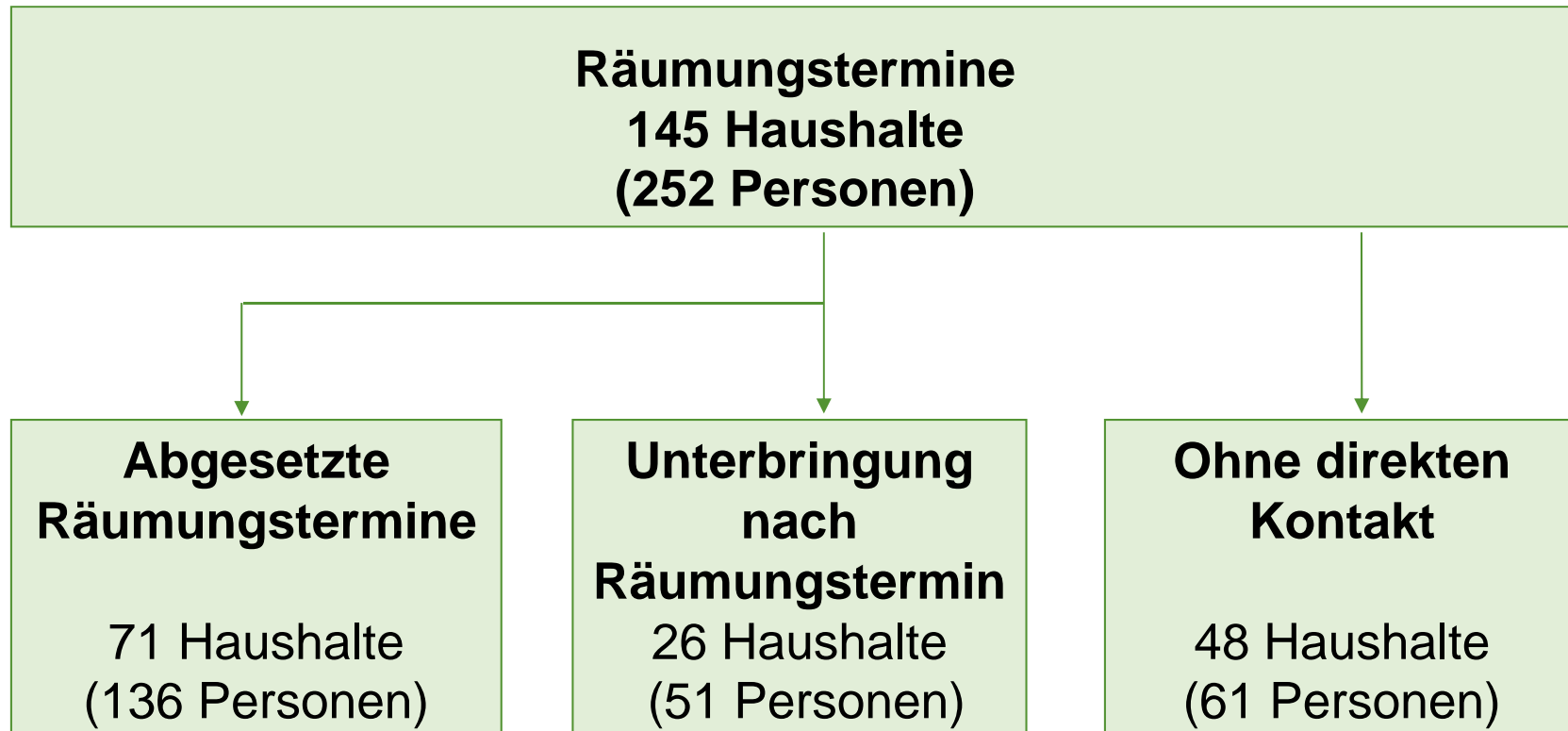
Gesamtzahl der Mietrückstandsübernahmen	241	Finanzieller
- davon betroffene Erwachsene	303	Gesamtaufwand
- davon betroffene Kinder	147	= 488.555,87 Euro

II. Mietsicherung

Zahl der laufenden Mietsicherungen 164

Aufsuchende Sozialarbeit

1. Januar bis 31. Dezember 2013



Wohnungsvermittlung



- Privater Wohnraum direkt anmieten
(Unterstützung durch Lotsen)
- Freie Träger, z. B. Sozpädal e.V.
- Volkswohnung GmbH
- Wohnraumakquise durch Kooperation

Wohnraumversorgung 2012/2013



Volkswohnung GmbH 2012 <ul style="list-style-type: none">- 50 Wohnungen- 149 Personen	Volkswohnung GmbH 2013 <ul style="list-style-type: none">- 56 Wohnungen- 146 Personen
Wohnraumakquise 2012 <ul style="list-style-type: none">- 53 Wohnungen für 137 Personen:<ul style="list-style-type: none">- 15 Alleinlebende- 37 Familien- 57 Kinder	Wohnraumakquise 2013 <ul style="list-style-type: none">- 50 Wohnungen für 115 Personen:<ul style="list-style-type: none">- 18 Alleinlebende- 29 Familien- 52 Kinder

Seit 2005: Akquise von **450** Wohnungen; **1.200** Personen wurden mit Wohnraum versorgt.

Wohnraumakquise durch Kooperation



Nachhaltigkeit der Wohnraumversorgung



- Dezentrales Wohnen
- Wohnungen mit „normalem“ Standard
- Bei Bedarf ambulante Betreuung
- Schuldnerberatung
- Tagesstrukturierung: Arbeitsprojekte für Wohnungslose,

Kommunales

Aktionsprogramm

in Kooperation mit dem

Jobcenter

Fazit



Die Kommune kann etwas tun,
sie muss es nur tun!